APPLAUS

AMBACH

Sechs Mal Theater mit bekannten Stars in Götzis

SPIELZEIT 2024

Kräutler

MODE. BEWUSST. SEIN.

”THEATER ZIEHT AN“
KRÄUTLER MODE. BEWUSST. SEIN.
WÜNSCHT IHNEN
GUTE UNTERHALTUNG.

KRÄUTLER MODE. BEWUSST. SEIN. GMBH & CO KG
RINGSTRASSE 16 | 6840 GÖTZIS
T +43 (0)5523 624710 | WWW.KRAEUTLER.COM

Gut gebrüllt, Löwe

von William Shakespeare

Sehr geehrte Abonnenten, liebe Theaterfreunde!

Wir freuen uns, Ihnen das neue Programmheft 2024 des Theater-Zyklus APPLAUS AMBACH präsentieren zu dürfen.

Ist es nicht wunderbar, dass es Theater gibt? Theater steht für Bildung, für Zerstreuung, aber vor allem für gut gemachte Unterhaltung. Theater ist mehr als nur eine Kunstform – es ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur und Gesellschaft und eröffnet eine Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen, sich inspirieren zu lassen und neue Perspektiven zu entdecken. Genießen Sie in einer Zeit der rasanten Digitalisierung die Einmaligkeit von echtem Theater – Live und ohne Fake im wunderbaren Ambiente AMBACH.

Traditionell setzt die APPLAUS-Reihe auf verschiedene Theatergenres. Im Spielplan 2024 finden sie Klassiker wie der „Sommernachtstraum“ von William Shakespeare oder „Don Quijote“ nach Miguel de Cervantes und Strindbergs „Fräulein Julie“ neben aktuellen gesellschaftlichen Themen wie „Gemeinsam ist Alzheimer schöner“ von Peter Turrini. Selbstverständlich wird 2024 auch wieder gelacht: die Komödie „4000 Tage“ kommt mit einer ordentlichen Packung trockenen Humors nach Götzis und mit der Wintergeschichte „Ein Mann im Schnee“ von Erich Kästner läuten wir Anfang Dezember die Weihnachtszeit ein. Walter Sittler brilliert hier in seiner Paraderolle als Erich Kästner und die „Sextanten“ haben einige der schönsten Weihnachtslieder neu arrangiert.

Im Namen der Marktgemeinde Götzis und des gesamten AMBACH Teams wünschen wir allen Theaterfreunden ein anregendes und vor allem gesundes Theaterjahr und freuen uns, Sie 2024 bei Applaus AMBACH begrüßen zu können!

Edith Lampert-Deuring
Vizebürgermeisterin und Vorsitzende Kulturausschuss Götzis

Hannes Jochum
Leiter Kulturbühne AMBACH

Mi. 31.01.2024
4000 Tage
Seite 6 – 7

Sa. 23.03.2024
Gemeinsam ist Alzheimer schöner
Seite 8 – 9

Mo. 22.04.2024
Don Quijote
Seite 10 – 11

Fr. 20.09.2024
Ein Sommernachtstraum
Seite 14 – 15

Mi. 30.10.2024
Fräulein Julie
Seite 16 – 17

Di. 10.12.2024
Ein Mann im Schnee
Seite 18 – 19

UNSERE LEUCHTEN VERBINDEN

FUNKTION + ÄSTHETIK

VIBIA KNIT

Ob sanfter Schein oder Rampenlicht – unsere Leuchten der Marke Vibia sind durch ihr einzigartiges Design und ihre vielseitige Funktionalität in jedem Raum die perfekten Hauptdarsteller. Unser Lichtstudio in Weiler bietet mit über 160 Leuchten auf 350 m² Ausstellungsfläche Inspiration für jedes Vorhaben. Jetzt kostenlose Erstberatung vereinbaren.

Conceptlicht

Wir geben Licht Raum. **www.conceptlicht.net**

HEREIN SPAZIERT

HOTEL AM GARN MARKT

- 85 Zimmer mit viel Platz zum Arbeiten und Ausruhen
- Entspannte Hotelbar und Lobby
- Kostenloses Highspeed Internet über WLAN
- Seminarräume und Meetingtables
- 24-h-Concierge-Service mit **TOTAL LOKAL** Tipps
- Flexibler Check-in und Check-out
- Ausreichend Parkplätze und Tiefgaragenplätze
- Fitnessraum, Powernapping-Lounge und Infrarotkabine
- **TOTAL LOKAL** Frühstücksbuffet - auch externe Gäste willkommen

Mehr Infos für Neugierige: hotelamgarnmarkt.at

Im Buch 1 | 6840 Götzis | +43 5523 55250 | info@hotelamgarnmarkt.at

4000 Tage

Eine ernste Komödie von Peter Quilter • Regie: Boris Aljinovic
mit Mona Seefried, Mathias Herrmann, Matthias Happach
Eine Produktion der Konzertdirektion Landgraf GmbH

Mittwoch,
31. Januar 2024
20 Uhr

Seit drei Wochen liegt Michael im Koma. An seinem Krankenhausbett wachen Tag und Nacht seine Mutter Carola und sein Lebensgefährte Paul. Die beiden, die sich in den letzten Jahren aus abgrundtiefer gegenseitiger Abneigung aus dem Weg gegangen sind, verbindet jetzt die Sorge um Michaels Gesundheit. Als dieser aus dem Koma erwacht, wird schnell klar, dass ihm sämtliche Erinnerungen an die letzten elf Jahre verloren gegangen sind.
Es sind genau die 4000 Tage, in denen er mit Paul zusammengelebt und sich von seiner Mutter entfremdet hat. Für Michael ist es so, als ob die Beziehung zu seinem Partner niemals existiert hätte...

Während Paul alles daran setzt, dem Gedächtnis seines langjährigen Partners mit Hilfe von Fotos und Zeitungsartikeln auf die Sprünge zu helfen, versucht Carola das Rad der Zeit zurückzudrehen. Sie wittert die Chance Paul auszubooten und Michaels Leben neu zu starten. Ein Leben, in dem sie endlich wieder eine wichtige Rolle spielt. Doch was passiert, wenn Michaels Erinnerungen zurückkommen...

Was geschieht mit einem Menschen, dem ein Großteil seiner bisherigen Biografie abhandengekommen ist? Wie viele der Bilder in unserem Kopf sind echt, wie viele reine Projektion? Mit dieser und anderen brisanten Fragen schickt der britische Komödienspezialist Peter Quilter sein Publikum mit viel trockenem Humor von einem Lacher zum nächsten, in einer packenden Geschichte um Liebe, Vorurteile und die Suche nach der Wahrheit.

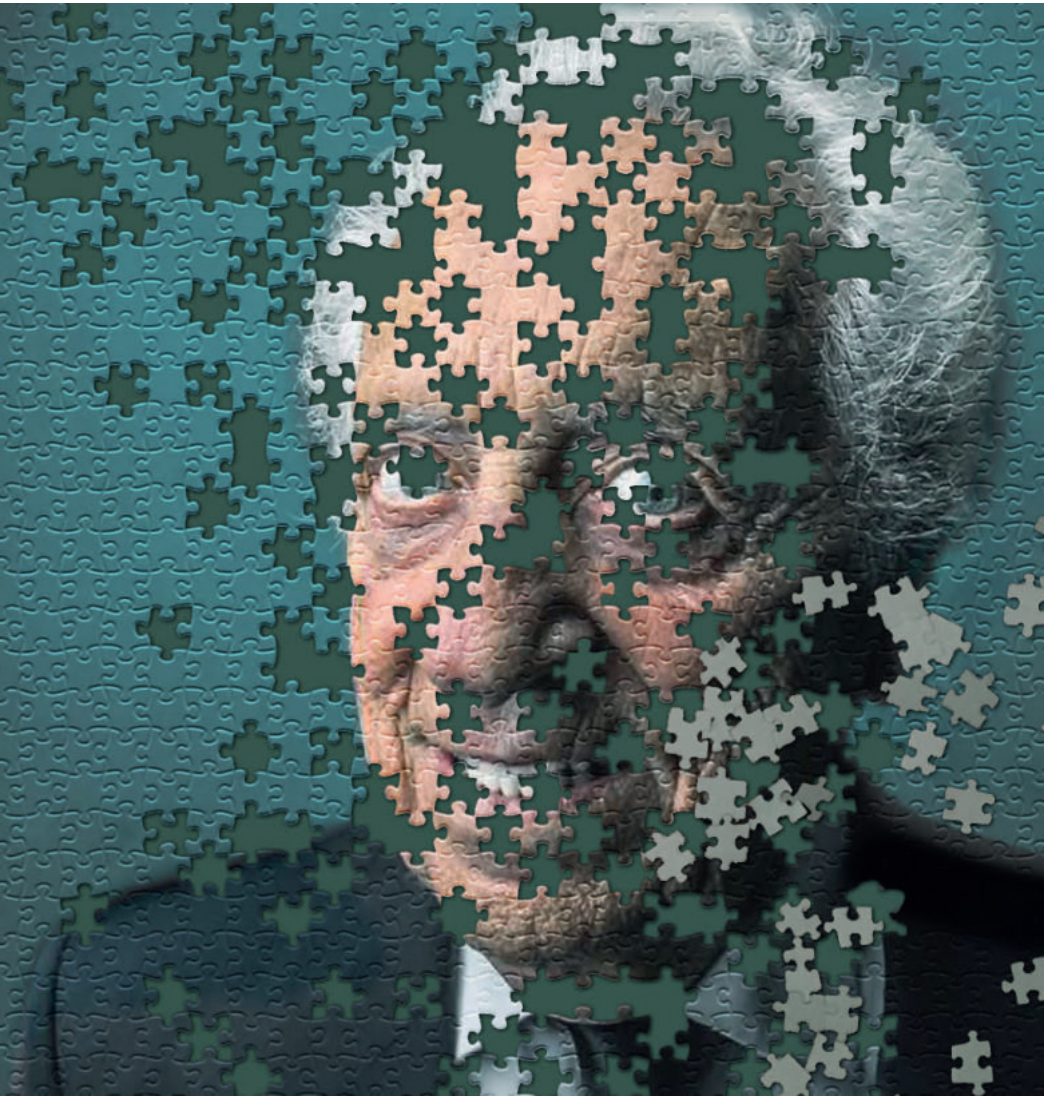
„

... ein intelligentes Skript, eine überragende bühnentechnische Umsetzung und drei kongeniale Schauspieler

» WARBURG Burkhard Battran, Neue Westfälische, 12.03.2020

Gemeinsam ist Alzheimer schöner

Schauspiel von Peter Turrini • Regie: Johannes Pfeifer
mit Peter Kremer und Angela Roy
Eine Produktion der a.gon Theater GmbH



Samstag,
23. März 2024
20 Uhr

In einer Seniorenresidenz: Er und Sie haben ihr Leben miteinander verbracht. Jetzt sitzen sie im Rollstuhl und erinnern sich. Zwischen Gegenwart und Vergangenheit durchleben sie ihre gemeinsamen Jahrzehnte, ihre Ehe. Ein buntes, erfülltes Leben, die Glücksmomente, die Verletzungen – die Höhenflüge und die Abgründe. Alles ein Augenblick. Auch wenn die beiden immer vergesslicher werden, einander Dinge vorwerfen, die sie gar nicht miteinander erlebt haben, weil sich die Erinnerung mehr und mehr verfälscht.

Könnten diese zwei Alten noch einmal von vorne anfangen, sich schüchtern ineinander verlieben, als wären sie einander noch nie begegnet? Peter Turrini hat sich diese Fragen gestellt und mit viel Liebe zu seinen Figuren und ebenso viel Humor ein Stück verfasst, das als „Pretiose in Zeiten der Novitäten-Inflation“ (Kurier) gefeiert wird.

Man kann letztlich immer nur den Augenblick, den einen kurzen Moment, leben – so wie die beiden auf der Bühne.

”

Großer Applaus für eine tolle Inszenierung mit tollen Darstellern.

» Augsburger Allgemeine Nördlingen, Peter Urban, 20. Oktober 2022

Don Quijote

Schauspiel mit Musik von Jakob Nolte nach Miguel de Cervantes • Regie: Kai Frederic Schrickel
mit Laurenz Wiegand und Andreas Erfurth sowie Rüdiger Krause an der Gitarre
Eine Produktion des Neuen Globe Theater

Montag,
22. April 2024
20 Uhr

Don Quijote ist ein leidenschaftlicher Leser von antiquierten Ritterromanen, dem es immer schwerer fällt, zwischen Dichtung und Wahrheit zu unterscheiden. So hält er sich plötzlich selbst für einen stolzen Ritter, der ein Abenteuer nach dem nächsten zu bestehen hat, um so seiner holden Herrin Dulcinea von Toboso die Ehre zu erweisen. Er bastelt sich eine Rüstung zusammen, steigt auf seinen klapprigen Gaul Rocinante und lebt seinen Traum der heiligen Ritterschaft, in dem er gegen mächtige Zauberer und grimmige Riesen kämpft. Treu an seiner Seite reitet sein Knappe Sancho Panza, dem er eine Insel und den Posten des Gubernators (Gouverneur) in Aussicht stellt, und der immer wieder versucht, seinen Herrn vor dem schlimmsten Unheil zu bewahren.

Aus Cervantes opulentem Prosawerk, der Geschichte des Ritters von der traurigen Gestalt und seines Knappen Sancho Panza, wird die Vorlage für ein Stück Theater schlechthin. Weil es dem Kern dessen nachgeht, was Theater ist: Realität mit Sprache, Körper und Bühne zu illusionieren.

”

Die berühmte Geschichte vom „Ritter der traurigen Gestalt“ könnte eine ziemlich traurige sein, aber das Neue Globe Theater hat sich ausdrücklich für das Gegenteil entschieden. Das Publikum ... sollte etwas zu lachen haben. Und es lachte herzlich und geizte auch nicht mit Szenenapplaus...

» Lena Schneider, PNN Potsdamer Neueste Nachrichten

Gestalten.
Unser Mit.Einander in der Region.

Vereine im Kunst, Kultur und Sozialbereich

Der Gedanke, dass wir Menschen uns brauchen, ist nicht nur ein schöner, sondern auch ein äußerst kraftvoller. Denn im Mit.Einander entstehen Dinge, die unser Leben schöner und besser machen: Mitmenschlichkeit, die uns hilft. Kultur, die uns prägt. Kunst, die uns herausfordert. Musik, die uns berührt. Dafür braucht es Menschen, die an die Kraft der Gemeinschaft glauben und bereit sind, sich dafür einzusetzen.

Für ein gelingendes Leben

Raiffeisen Montfort

Am Garnmarkt
Götzis

VIELFALT ENTDECKEN. MITTEN IN GÖTZIS.

AM GARNMARKT GIBT ES:

- 26 Geschäfte
- 10 Restaurants
- 4 Beauty-Dienstleister
- 263 Einkaufskörbe
- 248 Einkaufswagen
- 31085 Bibliotheksmedien

250 kostenfreie Parkplätze

www.garnmarkt.at

Ein Sommer-nachtstraum

Komödie von William Shakespeare • Regie:Tobias Maehler
eine Koproduktion des Scharoun Theater Wolfsburg mit dem Ensemble Persona

Freitag,
20. September 2024
20 Uhr

Auch nach über 400 Jahren hat Shakespeares berühmter „Sommernachtstraum“ seinen Zauber nicht verloren: Mit dem humorvollen Verwirrspiel um zwei junge Liebespaare entführt die Komödie die Zuschauer in einen magischen Wald, in dem Elfen und Kobolde die Realität der Menschen auf den Kopf stellen. Das Genie des Autors und die Poesie des Textes eröffnen eine hinreißende Märchenwelt, die Wirklichkeit und Traum, Spiel und Ernst, feurige Leidenschaft und echte Zuneigung auf zeitlose Art miteinander verwebt.

Das ENSEMBLE PERSONA ist ein in München ansässiges, professionelles Ensemble freischaffender Theaterkünstler/innen, das mit seiner herausragenden Sprachbehandlung und seiner klaren, unprätentiösen Spielweise seine Überzeugung lebt: Den Reichtum an Lebensklugheit großer Texte in all seinen tiefsinnigen, poetischen und humorvollen Facetten für das Publikum verständlich und emotional berührend zu transportieren.

Das Publikum fühlte sich prächtig unterhalten und bedankte sich bei Regie und Schauspielern mit lang anhaltendem, begeistertem Applaus.

» B. L. // Pirmasenser Zeitung

Fräulein Julie

Schauspiel von August Strindberg • Deutsch von Ernst Brausewetter
Regie: Torsten Fischer • mit Judith Rosmair und Dominique Horwitz
in Koproduktion des Renaissance-Theater Berlin und dem Euro-Studio Landgraf

Mittwoch,
30. Oktober 2024
20 Uhr

Der Handlungsrahmen von Strindbergs wohl berühmtestem und meistgespieltem Drama ist schlicht:

Fräulein Julie, Tochter eines Grafen und Gutshofbesitzers, ist zwar privilegiert, würde aber am liebsten das enge Gefängnis der Standesgrenzen sprengen. Diener Jean träumt dagegen von sozialem Aufstieg und Prestige. Beide vereint die unbefriedigte Sehnsucht nach Freiheit, Liebe und das verzweifelte Streben nach Individualität. In Abwesenheit des Vaters lässt sich Julie in der erregenden Atmosphäre der Mittsommernacht auf ein gefährliches Liebesspiel mit Jean ein, das zwischen Begehren und Abweisung, Macht und Ohnmacht oszilliert. Julie und Jean suchen die Flucht nach außen, verirren sich aber im Inneren ihrer Gefühle und Wünsche.

Schon am nächsten Morgen folgen auf den Fehltritt Ernüchterung, Reue und tiefe Verzweiflung, die schließlich – zusätzlich angestachelt von Jean – im Selbstmord des Fräuleins enden. Das 1889 uraufgeführte naturalistische Trauerspiel besticht noch heute durch seine komplexe Figurenzeichnung und Psychologie.

”

Langanhaltender Applaus für eine außergewöhnliche Aufführung.

» Bad Homburg, Ulrike Koberg, Taunus Zeitung, 21.01.2022

Ein Mann im Schnee

Eine Wintergeschichte nach Erich Kästner • ° Textbearbeitung und Regie: Martin Mühleis
mit Walter Sittler & Die Sextanten
Eine Produktion der sagas ensemble GmbH

Dienstag,
10. Dezember 2024
20 Uhr

Leise rieselt der Schnee, in den Bergen stürzen die Skifahrer und in Berlin die Passanten auf eisglatten Gehsteigen. Fröhlich und ironisch geht es zu in dieser Wintergeschichte, die in den ausgelassenen 1920er Jahren beginnt. Doch Erich Kästner wäre nicht der Dichter, als der er geliebt wird, würde er das Sujet »Weihnachten« nicht nutzen, um dabei seinen analytischen Blick auf den Menschen zu richten. In seinem typischen Stil, mit viel tiefgründigem Humor. Und das soll eine Weihnachtsgeschichte sein? Oh ja! Keine, die von Kitsch trieft, aber eine, die von Krieg und Frieden erzählt, von Liebe und Demut und davon, wie die Menschen miteinander umgehen könnten, wenn sie nur wollten.

Walter Sittler brilliert in seiner Paraderolle als Erich Kästner und die Sextanten haben einige der schönsten europäischen Weihnachtslieder neu arrangiert.

”

Walter Sittler auf der Bühne des Scharoun-Theaters, ...
um es vorwegzunehmen: Die Vorstellung wurde zur Sternstunde!

» Wolfsburger Nachrichten

Die Karte gibt's bei
ländleTICKET
Online und in allen Filialen der Sparkasse
Große Premiere?
Wir wollen Ihnen Mut machen. Mut an etwas zu glauben, an Zielen festzuhalten, und diese auch zu verwirklichen. #glaubandich
SPARKASSE
Feldkirch
#glaubandich

PRIVATBAU

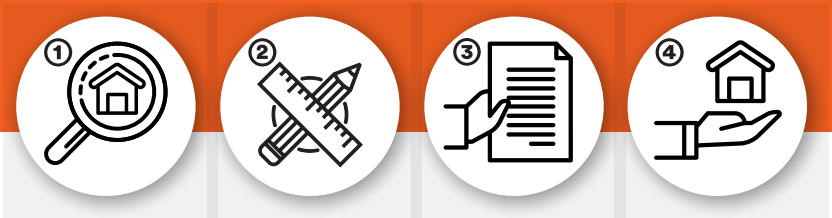
UMBAU ZUBAU & SANIERUNG

Raum schaffen und erhalten

Ob durch einen modernen Anbau ein Generationenhaus entsteht, ob ältere Bausubstanz zeitgemäß saniert wird, oder ob energieeffizientes Wohnen realisiert wird – das Team im Privatbau von Wilhelm+Mayer verwirklicht Wohnträume.

Bauen und sanieren aus einer Hand

1. Bestandsaufnahme
2. Planung
3. Angebot
4. Umsetzung & Übergabe



Haben Sie Fragen?
Gerne sind wir persönlich für Sie da.

WILHELM+MAYER Bau GmbH
Dr.-A.-Heinzle-Str. 38, A 6840 Götzis, T +43 05523/62081
office@wilhelm-mayer.at, www.wilhelm-mayer.at

Einhundert und zwanzig mal Theater mit bekannten Stars in Götzis

Applaus AMBACH die Gastspiele und ihre Stars in Götzis

2002 **Enigma** Peter Bongartz, Carsten Klemm **Endlich allein** Monika Peitsch, Günter Schramm, Markus Bader **Mich hätten Sie sehen sollen** Gerhart Lippert, Monika Dahlberg, Chariklia Baxevanos **2003** **Der Widerspenstigen Zähmung** Katerina Jacob, Alexander Strobele **Die Katze** Karin Dor, Stefan Behrens, Gunther Beth **Der Beweis** Gerhard Friedrich, Kristine Walther **Eine gute Partie** Wolfgang Spier, Ralf Wolter, Hans-Jürgen Schatz **Der Neurosenkavalier** Claus Biederstaedt, Gertie Honeck **2004** **Romantische Komödie** Sigmar Solbach, Silvia Seidel **Hexenjagd** Carsten Klemm, Andreas Pegler, Jörg Walter **Der Bürger als Edelmann** Jörg Pleva **Das glückliche Paar** Herbert Herrmann, Nora von Collande **Ich bin nicht Rappaport** Peter Striebeck, Ralf Schermuly **So ein Schlawiner** Christiane Krüger, Michael Hinz **2005** **Die Katze auf dem heißen Blechdach** Verena Wengler, Alexander May **Kleine Eheverbrechen** Peter Bongartz, Eleonore Weisgerber **Die ist nicht von gestern** Marion Kracht, Werner Haindl, Ottokar Lehrner **Oskar und die Dame in Rosa** Elke Sommer, Holger Kraft **Ladykillers** Uwe Friedrichsen, Ursula Dirichs **2006** **Plötzlich letzten Sommer** Cordula Trantow, Stephanie Kellner, Jacques Breuer **Die Kaktusblüte** Susanne Uhlen, Dietrich Siegl **Drei Mal Leben** Sieman Rühaak **Geliebte Hexe** Marion Mitterhammer, Patrick Winczewski, Marco Hofschneider **Ein spanisches Stück** Karsten Klemm, Susann Ugé **Mondscheintarif** Gerit Kling, Heike Kloss, Alexander Sternberg **2007** **Schachnovelle** Gerd Silberbauer **Besuch bei Mr. Green** Alexander May, Hardy Krüger jr. **Die süßesten Früchte** Adisat Semenitsch, Matthias Freihof **Heirat wider Willen** Herbert Herrmann, Nora von Collande, Uli Kinalzik **Herbstzeitlose** Edith Hancke, Klaus Sonnenschein **Halbe Wahrheiten** Thomas Fritsch, Claudia Rieschel, Heike Kloss **2008** **Der Krawattenclub** David Bennent, László I. Kish **Sara soll unter die**

Haube Katerina Jacob, Ellen Schwiers **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** Ilja Richter **Der Name der Rose** Dieter Wien, Vera Oelschlegel **Acht Frauen** Maria Sebaldt, Diana Körner **Außer Kontrolle** Jacques Breuer, Viola Wedekind **Im Zweifel für den Angeklagten** Christian Kohlund **2009** **Geisterkomödie** Volker Lechtenbrink, Ralf Komorr **Jedermann** Ellen Schwiers, Holger Schwiers **Trau keinem über 60!** Karin Dor, Ilja Richter **Vier linke Hände** Michael Schanze, Dominique Lorenz **Martha Jellneck** Ellen Schwiers, Holger Schwiers **Zeitfenster** Peter Striebeck, Marion Mitterhammer **2010** **Achterbahn** Peter Bongartz, Susanne Schäfer **Die 39 Stufen** Ingolf Lück, Natalie O'Hara **Entfernte Stimme** Susanne Uhlen, Carsten Klemm **Tannöd** Karin Oehme, Susanne Rögner **Der eingebildete Kranke** Nikolaus Paryla **Roses Geheimnis** Doris Kunstmann, Wolfgang Häntsch **2011** **Zweifel** Renan Demirkan, Wolfgang Seidenberg **Nie wieder arbeiten** Silvia Seidel, Tanja Schumann **Die Hochzeitsreise** Herbert Herrmann, Nora von Collande, Patrick Bach **Der Seefahrer** Jürgen Prochnow **Harper Regan** Marion Kracht, Andreas Patton **Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk** Walter Plathe **2012** **Wenn der Kuckuck dreimal ruft** Christian Wolff, Anja Kruse **Der blaue Engel** Gerd Silberbauer **Das Haus amSee** Volker Brandt, Viktoria Brams **Zärtliche Machos** Hans Jürgen Bäumler, Michaela Schaffrath **Halpern & Johnson** Friedhelm Ptok, Klaus Mikoleit **Toutou** Günther Maria Halmer, Michaela May **2013** **Die Wahrheit** Helmut Zierl **The King's Speech** Götz Otto, Steffen Wink **Warte bis es dunkel ist** Susanne Uhlen, Pascal Breuer **Der dressierte Mann** Karin Dor **Der alte Mann und das Meer** Horst Janson **Der Kaufmann von Venedig** Carsten Klemm **2014** **Spätlese** Hannelore Cremer, Chariklia Baxevanos **Der letzte Vorhang** Suzanne von Borsody **Alle sieben Wellen** Ralf Bauer, Ann-Cathrin Sudhoff **Bella Donna** Katerina Jacob, Liza Riemann **Jenseits von Eden** Carsten Klemm, Tim Mackenbrok **Veronika beschließt zu sterben** Jenny-Joy Kreindl, Werner Haindl **2015** **Der Geizige** Nikolaus Paryla, Laura Antonella Rauch **Mein Freund Harvey** Volker Lechtenbrink, Maria Hartmann **Ziemlich beste Freunde** Timothy Peach, Felix Frenken **Zu viel Liebe** Michel Guillaume, Astrid Kohrs **Frau Müller muss weg** Gerit Kling, Wolfgang Seidenberg **Das Boot** Hardy Krüger jr., Oliver Kamolz **2016** **Der ewige Gatte** Ernst Konarek, Wolfgang Seidenberg **Auf ein Neues** Marion Kracht, Daniel Morgenroth **Verzauberter April** Michel Guillaume, Diana Gantner **Kerle im Herbst** Hans-Jürgen Bäumler, Horst Janson, Christian Wolff, Sara Jane Johnson **Terror** Johannes Brandrup, Christoph Schlemmer **Drei Männer im Schnee** Michael Kausch, Dieter Ballmann, Simon Rösch **2017** **Ein brillianter Mord** Ursula Buschhorn, Michel Guillaume, Wolfgang Mondon, Stefan Rehberg **Nathan der Weise** Peter Kremer, Laura Antonella Rauch, Nicole Spiekermann, Georg Luibl, Michael Althauser **Patrick 1,5** Jan Hasenfuß, Stefan Pescheck, Thomas Rohmer **Die Dinge meiner Eltern** Gilla Cremer **Hundewetter** Marion Kracht, Daniel Morgenroth, Lene Wink **2018** **Der Mentor** Volker Lechtenbrink, Andreas Christ, Anja Gräfenstein **Seite Eins** Ingolf Lück **Monsieur Claude und seine Töchter** Ralf Novak, Mona Perfler, Laura Antonella Rauch **Lehman Brothers** Oliver Severin, Nikola Norgauer, Konstantin Gerlach **Das Abschiedsdinner** Ingolf Lück, René Steinke, Saskia Valencia **Eine Stunde Ruhe** Timothy Peach, Nicola Tiggeler, Reinhard Froboess **2019** **Kunst** Luc Feit, Heinrich Schafmeister, Leonard Lansink **Der Meister und Margarita** Ursula Berlinghof **Aufguss** Jeanette Biedermann, Max Claus, Karsten Speck, René Heinersdorff **Mr. President First** Max Volkert Martens, Katharina Püttner, Lutz Bembenneck **Funny Money!** Peter Nottmeier, Saskia Valencia, Simone Pfennig **Wie im Himmel** Georg Münzel, Angelina Kamp, Dirk Hoener **2020** **Vier Stern Stunden** Günther Maria Halmer, Janina Hartwig, Florian Odenthal **Ein Kuss** Marco Michel **Gott** Ernst Wilhelm Lenik, Klaus Mikolet, Katrin Boyd **2021** **Drei Männer und ein Baby** Mathias Herrmann, Heio von Stetten, Boris Valentin Jacoby **2022** **Amadeus** Delio Malär, Wolfgang Seidenberg, Kristin Hansen, Gideon Rapp **Und wer nimmt den Hund?** Marion Kracht, Michael Roll, Dominique Siassia, Simone Ritscher, Hartmut Lehnert, Sandrine Guiraud **Freundschaft** Gilla Cremer, Gerd Bellmann **Die Streiche des Scapin** Andreas Erfurth, Alexander Jaschik, Anja Lemmermann, Kilian Löttker, Dierk Prawdzik, Kai Frederic Schrickel **Chocolat** Ann-Kathrin Kramer, Harald Krassnitzer **Mein Blind Date mit dem Leben** Benedikt Zimmermann, Saskia Valenzia, Stefan Rehberg, Emery Escher, Dorothee Weingarten **2023** **Bei Anruf Mord** Michael Guillaume, Yael Hahn, Michael Schiller, Stefan Rehberg, Christian Buse **Tyll** Erik Schäffler, Oliver Hermann, Axel Pätz, Mignon Remé, Ines Nieri, Frank Jordan, Rune Jürgensen **Willkommen bei den Hartmanns** Antje Lewald, Steffen Gräbner, Derek Nowak, Peter Clös, Marc-Andree Bartelt, Caroline Klütsch, Juliane Ledwoch, Simon Awiszio **Souvenir – Florence Foster Jenkins** Ute Hoffmann, Nikolaus Schmid, Marco Schädler **Das perfekte Geheimnis** Saskia Valencia, Lara Joy Körner, Ralf Komorr, Nikola Norgauer, Paul Kaiser, Sven Schöcker, Armin H. Köstler, Johanna Bogner **Schuhe Taschen Männer** Bernhard Bettermann, Sabrina Ascacibar, Cheryl Shepard, Achmed Ole Bielfeldt, Matthias Unruh

NOT FOR ORDI NARY PEOPLE
KOPF
JUWELIER
Für magische Momente
6840 Götzis . T +43 5523 62341
www.juwelier-kopf.at

montforter zwischentöne 2024

JUBILÄUM 10 JAHRE

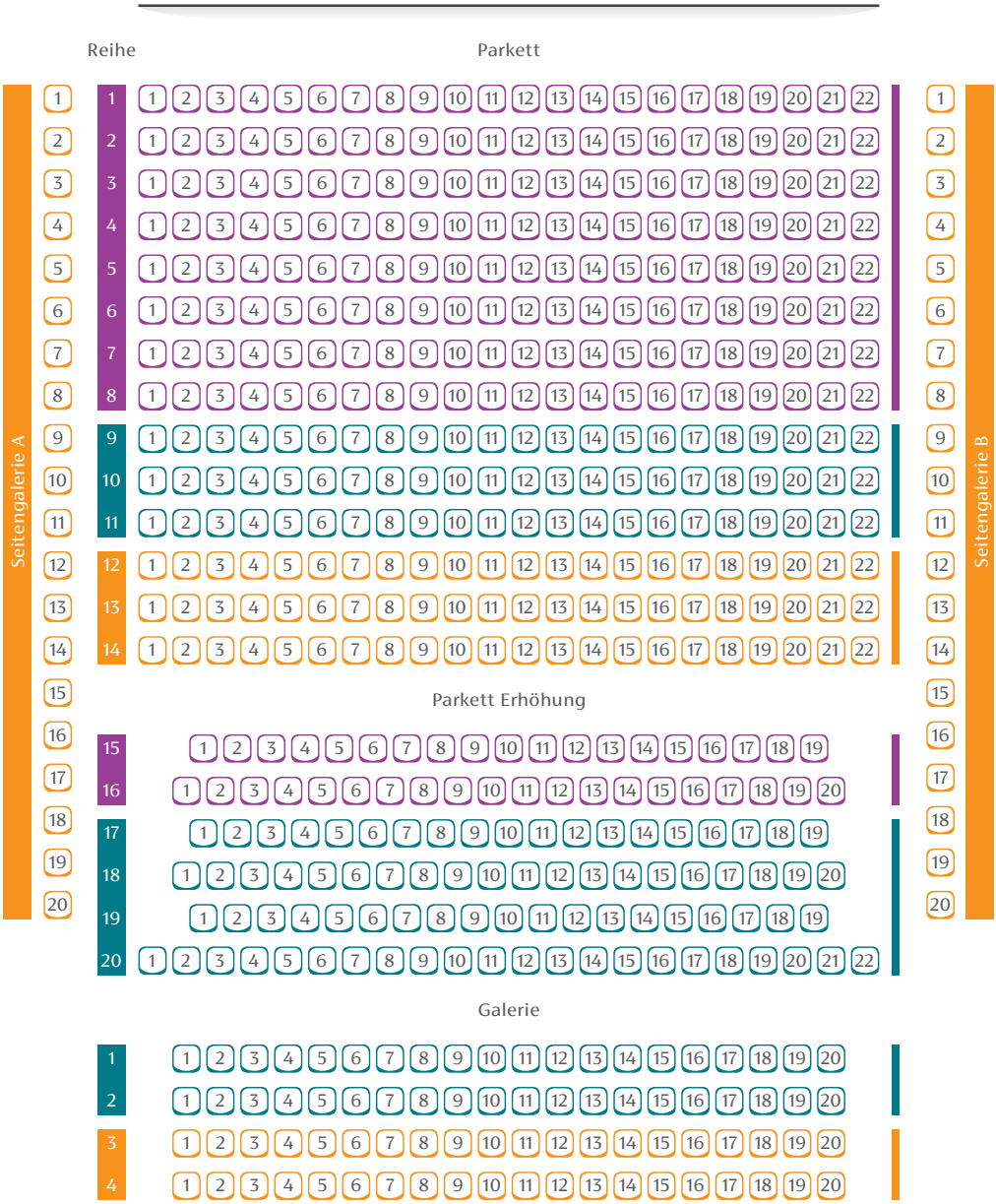
Konzerte am Morgen und Abend, das Begräbnis der Gemeinsamkeit, Salon Paula an Küchentischen im ganzen Land, Musik und Literatur mit Martina Gedeck und Mayumi Hirasaki und vieles mehr!

Festival 01.11. – 30.11.2024
Feldkirch | Vorarlberg

www.montforterzwischentoene.at

APPLAUS

Saalplan & Kategorien



APPLAUS
Preise

Kategorie Eins

Abo für 6 Vorstellungen
EUR 165,00

Je Vorstellung im Abo
EUR 27,50

Freier Kartenverkauf
EUR 37,00

Kategorie Zwei

Abo für 6 Vorstellungen
EUR 141,00

Je Vorstellung im Abo
EUR 23,50

Freier Kartenverkauf
EUR 32,00

Kategorie Drei

Abo für 6 Vorstellungen
EUR 117,00

Je Vorstellung im Abo
EUR 19,50

Freier Kartenverkauf
EUR 24,00

ABO
Bestellung

Information und Aboverwaltung

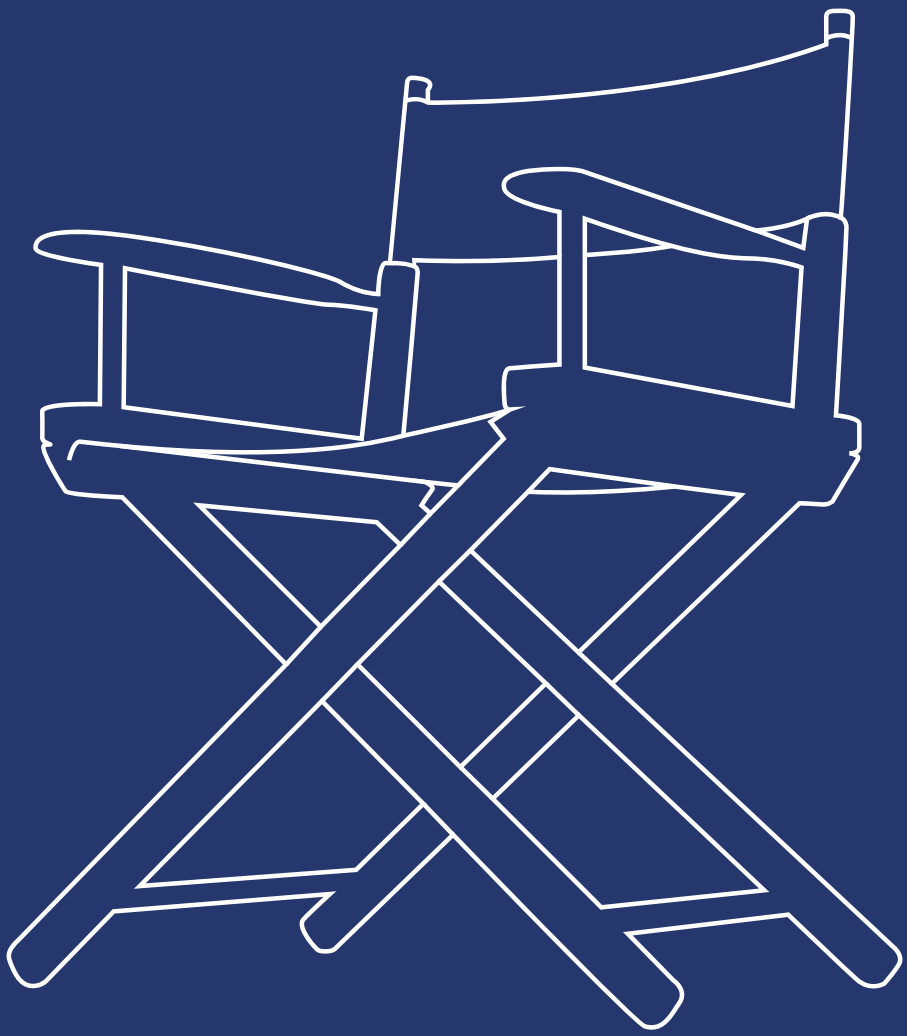
Karin Klas und Hannes Jochum
Kulturbühne AMBACH
Am Bach 10 • 6840 Götzis
05523 64 060 11 • 0664 99 736 390
applaus@ambach.at

Freier Kartenverkauf ab 15.12.2023

ambach.jetticket.net
tickets@ambach.at
05523 64 060 11

Programm- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Marktgemeinde Götzis, Bahnhofstraße 15, 6840 Götzis • Programmgestaltung und Redaktion: Hannes Jochum und Karin Klas • Grafik: Christian Kaier, Ludesch
Druck: Druckerei Thurnher, Rankweil • Bildnachweise: 4000 TAGE – Szenenbilder (Tom Philippi) • GEMEINSAM IST ALZHEIMER SCHÖNER – Szenenbilder (Jan Iso Juergens)
DON QUIJOTE – Szenenbilder (Handout Neues Globe Theater Potsdam) • EIN SOMMERNACHTSTRAUM – Szenenbilder (Bernt Haberland)
FRÄULEIN JULIE – Szenenbilder (David Devecioglu) • EIN MANN IM SCHNEE – Pressefoto (Stefan Nimmesgern) – Szenenbild (Oliver Killig)



Kultur in Götzis
wird unterstützt von:

Götzis
Marktgemeinde

Vorarlberg
unser Land

Heinzle
Spenglerei

VN
VORARLBERGER NACHRICHTEN